Pressemitteilungen

Bayerns Arbeitsmarkt steht im Bundesvergleich immer noch am besten da

3. Januar 2025

MÜNCHEN Bayern weist auch im Jahr 2024 wieder die niedrigste Arbeitslosenquote in Deutschland auf. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Quote jedoch im Dezember 2024 um 0,4 Prozentpunkte an. „Mit einer Arbeitslosenquote von 3,8 Prozent im Dezember behauptet sich der bayerische Arbeitsmarkt erneut gegenüber allen anderen Bundesländern. Auch wenn drei Jahre Ampel-Chaos ihre Spuren hinterlassen haben, blicke ich optimistisch in das neue Jahr. Die Perspektiven für den bayerischen Arbeitsmarkt 2025 bleiben gut. Ein positives Zeichen ist der Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten. Nach den aktuellen Daten liegt dieser Wert weiterhin stabil über der Rekordmarke von sechs Millionen. Allerdings benötigt unsere Industrie endlich bessere Rahmenbedingungen. Nach den Neuwahlen brauchen wir schnelle Umsetzungen. Eine neue Bundesregierung muss die Energiekosten senken, die Bürokratie abbauen, die Infrastruktur stärken, Fehlanreize wie das Bürgergeld abschaffen und vor allem Planungssicherheit schaffen. Das sind die Grundlagen, um unsere Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern“, erklärte Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger anlässlich der Veröffentlichung der aktuellen Arbeitsmarktzahlen.

Der Freistaat verteidigt seit Jahren seine Spitzenposition am Arbeitsmarkt, was laut Aiwanger ein klarer Beleg für die zukunftsorientierte Wirtschaftspolitik des Landes ist. „Im Vergleich zum Norden Deutschlands ist Bayerns Wirtschaftspolitik erfolgreicher und nachhaltiger ausgerichtet“, so der Minister.

In den bayerischen Regierungsbezirken lagen die Arbeitslosenquoten 2024 zwischen 3,3 Prozent in Schwaben und 4,4 Prozent in Mittelfranken. Damit liegt Bayern in allen Regionen deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 6 Prozent und setzt erneut Maßstäbe für den Arbeitsmarkt in Deutschland.

Ansprechpartnerin:

Dr. Aneta Ufert

Stellv. Pressesprecherin

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers